



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Plaudereckchen

„Hubertlein, der liebe Gott kann alles machen, mit nichts, was er nur will, und schaut nur ins Herz hinein. Wie du also deine Mamma drin im Herzen lieb hast, so mußt du auch den lieben Gott noch mehr lieb haben.“

Der Kleine legte seine abgemagerten Händchen kreuzweise auf das Brüstchen, das sich immer mächtiger hob und senkte und seine vom Fieber vertrockneten bleichen Lippen hauchten die kleinen Kindergebetchen nach, welche die Schwester ihm vorsahte. Bald war die letzte Kraft verzehrt, um Huberts Augen bildeten sich dunkle Schatten. Ein seliges Lächeln und Gottes Engel trug ihn hinauf in den Kinderhimmel. Dort werden ihn die zahlreichen anderen Engel, denen die Schwester bei ihrer Tätigkeit in Todesgefahr durch die hl. Taufe das Eingangstor zum Himmel geöffnet hat, — mit jubelnder Freude begrüßt haben und der hl. Schutzengel hat den kleinen Hubert allen vorgestellt.

K

Plauderedchen

Seltfam wenig haben wir in den letzten Monaten von Euch, lieben Missionsfreunden, gehört. Das heißt, daß Ihr feste an der Arbeit seid. Das nehmen wir mit großer Freude immer und immer wieder wahr, denn eine schöne Zahl neuer Abonnenten und manches Paket Silberpapier und Stanniol wurden uns gemeldet und zugesandt. Aber wißt Ihr, was ich meine? Es verirrt sich so selten mal ein Briefchen von den lieben Silberpapier-Sammlern und -Sammlerinnen nach hier. Gerne fänden wir in jedem Paket, Sack oder Tüte, was es gerade ist, ein solches vor. Ich meine, wir erzählen Euch so oft und so viel in unsern Hestchen, da würden wir auch gerne einmal zuhören, oder in diesem Falle lesen, was Ihr uns in Eurem Plauderbrieffchen zu erzählen wißt. Also in Zukunft, nicht wahr?

Heute erhalten unsere neuen Beförderinnen aus Wesel, Darfeld, Feldmark und Habach einen extra Gruß. Ja, tretet freudig ein in die Reihe unserer Missionsfreunde! Und so, wie wir täglich für alle beten, so müßt auch Ihr eine für die andere beten, damit doch niemand im Eifer nachläßt; sondern immer wieder, wenn es auch Opfer fordert, mit neuem Mut sich aufrafft und neue Abonnenten zu gewinnen sucht. Auch den lieben neuen, einzelnen Abonnenten, welche sich zu unserer Freude ebenfalls entschlossen haben, das Hestchen zu nehmen und bereitwillig Ihr Scherflein beisteuern für die Heranbildung unserer Schülerinnen zu Missionslehrerinnen, ein herzliches Grüß Gott! und ein inniges Vergelt's Gott!

Nun will ich versuchen, alle die lieben Silbermädels und -buben der letzten zwei Monate aufzuzählen. Wenn ich aber eine vergesse! — dann — bitte, nicht böse werden! Aus Dülken kam ein großer Ballen und ein Paket hier an. Ebenso sandte man uns aus Benhausen, Paderborn, Wesel, Feldmark, Neuenbeken, Lügde, Habach, Iseringhausen, Kaiserslautern, Essen-Frintrop, Leuber, Fuchstadt Silberpapier und Stanniol. Allen schenken wir ein inniges Gedenken beim hl. Messopfer zum Danke für alle Bemühungen. Gott wird Euer Vergelter sein!

Innige Pfingstgrüße senden Euch

die Missionschwestern vom kostbaren Blut.